



Sie unterstützen den Kultursommer Lehe (von links): Jochen Hertrampf (Kulturbüro), Dieter Rehrbehn (Eigentümerstandortgemeinschaft Lehe), Kulturstadtrat Michael Frost, Quartiersmeisterin Brigitte Hawelka, Gudrun Heckemeier (Stadtplanungsamt) und der künstlerische Leiter Erpho Bell. Foto Masorat

Zu den bunten Ecken in Lehe

Der 6. Kultursommer wirbt mit fast 50 Veranstaltungen fürs Miteinander – Auftakt-Umzug am Montag

Von Sebastian Loskant

BREMERHAVEN. Eine ganze Nacht hindurch werden Märchen erzählt, man spaziert durch grüne Winkel im Quartier, es gibt ein Musikfest und sogar eine Demonstration: Der 6. Leher Kultursommer, der am 15. August mit einem Umzug auf der Hafestraße beginnt, ist wieder ein wenig größer und bunter geworden.

„Zum dritten Mal bin ich Schirmherr und sehe die Infrastruktur im Stadtteil mit Freude weiterwachsen“, stellt Kulturstadtrat Michael Frost fest. „Dass Kultur der Motor für die Stadtteilentwicklung sein kann, ist in Lehe exemplarisch zu beobachten.“

Theatermacher Erpho Bell, der erneut fürs künstlerische Profil zuständig ist, bestätigt das mit Blick zum Plakاتفoto, auf dem 60 Leher fröhlich die Hände in den Himmel recken. „Dazu genügte ein kurzer Aufruf im Internet.“ Sein Anliegen sei es, genau solche „Plattformen“ zu schaffen, auf denen man sich begegnen könne. Entsprechend lautet das Kultursommer-Motto „Zusammen leben: Wer sind wir?“.

„Die Stadtgemeinschaft besteht immer aus Menschen, die schon da sind, und Menschen, die dazukommen“, erläutert Bell. „Da ist es hilfreich, wenn man mal die Perspektive wechselt, auch wenn es vielleicht irritierend ist.“

Exemplarisch unter den fast 50 Veranstaltungen stehe dafür die 14-stündige Nachtlesung am 20. und 21. August bei Radio Weser-TV. Jeder, der mag, kann dort

Märchen aus Tausendundeiner Nacht vorlesen. „Diese Geschichten aus dem Orient hat ein Syrer aus Aleppo einst nach Europa gebracht“, schlägt Bell den Bogen flugs zur aktuellen Flüchtlingssituation. „Zwei der bekanntesten – ‚Ali Baba und die 40 Räuber‘ und ‚Aladin und die Wunderlampe‘ – sind Erfindungen eines französischen Bearbeiters. Und keine Überlieferung ist vollständig, die Sammlung ist offen für viele Einflüsse.“ So märchenhaft könne der Austausch zwischen Abend- und Morgenland funktionieren.

Syrisch essen

Ganz handfest wird das „Zusammen leben“-Motto bei zwei Projekten rund um die syrische Küche umgesetzt. Am 26. August können Paten 20 syrische Neubürger zu einem syrischen Essen von Koch David Macholl in „Storms Söben“ einladen (12 Euro pro Person). Und drei Wochen lang sind gastfreundliche Bremerhavener gesucht, die einen Fremden zu sich an den Abendbrotstisch bitten (Anmeldung und Infos unter ☎ 04 71/41 89 86 90).

Offen sein für andere Menschen: Dafür wirbt auch die Pauluskirche. Zum einen mit der Ausstellung „Schönerheit“: Fotografin Julia Krahn zeigt ab 28. August einfühlsame Bilder von Menschen mit körperlichen Behinderungen. Zum anderen findet am 7. September ein Tanz-Theater-Text-Abend statt, der verschiedene Welten der Wahrnehmung vorstellt – mit Choreografien von Claudia Hanfgarn, Musik von Simon Bellett und Texten wie der Ursonate von Kurt Schwitters.

Lesungen und Musik prägen auch viele andere Veranstaltungen.

An vier Donnerstagen können Kinder gemeinsam im Radio den „Leher Gute-Nacht-Geschichten“ lauschen, die Heike Eulitz und Wolfgang Marten für Radio Weser-TV vortragen. Die „Leher Lauben-Lesung“ wiederum führt am 19. August zu grünen Winkeln im Goethe-Quartier.

Kinderdisco, Lange Nacht der Chöre, und die neue Kulturamtsleiterin Dorothee Starke liest bei „Börges“ Balladen. Es ist bis 22. September ganz schön was los in Lehe. Außerdem werden ältere Erfolge wieder aufgelegt. Etwa Martin Kemners Stadteinführung „Mit Terry Thun ins wilde Nachtleben der guten alten Zeit“ oder Bodo Kirchhoffs Theatersolo „Der Ansager einer Stripteasenummer gibt nicht auf“ – am 27. August gibt es beide Angebote sogar im Doppelpack.

Das „fulminante Ende“, so Organisator Jochen Hertrampf vom Kulturbüro Bremerhaven, setzen am 10. und 11. September ein Musikfest auf dem Leher Pausenhof und das Historische Goethestraßenfest. Flankiert werden sie von der Demonstration „Gesicht zeigen für ein weltoffenes Bremerhaven“, die vom Auswandererhaus zum Reuter-Platz führt und ein Zeichen für die Willkommenskultur setzen möchte.

Dass es im Schulterschluss besser geht, zeigt nicht zuletzt ein Blick auf die Sponsorenliste: Kultur- und Stadtplanungsamt, die Quartiersmeisterei Lehe, Magistrat, Stadtteilzentren, die Regionalförderung der Europäischen Union, die Städtebauförderung und einige mehr sorgen dafür, dass Lehe kulturell aufblüht.

Auf einen Blick

- **Was:** 6. Leher Kultursommer vom 15. August bis 11. September 2016 - Höhepunkte
 - ▷ **Auftakt-Umzug:** Montag, 15. 8., 16 Uhr, Ernst-Reuter-Platz und Hafestraße
 - ▷ **Leher Gute-Nacht-Geschichten:** 18./25. 8. und 1./8. 9., 18–19 Uhr, gemeinsam Radio Weser-TV hören bei „Rückenwind für Leher Kinder“, Goethestr. 35
 - ▷ **„Der Ansager einer Stripteasenummer gibt nicht auf“:** Theatersolo mit Bodo Kirchhoff, 18./21./23.8., 19.30 Uhr, Hotel Metropol, Potsdamer Straße 45
 - ▷ **„Mit Terry Thun ins wilde Nachtleben der guten alten Zeit“:** Stadteinführung mit Martin Kemner, 30. 8., 1.9., 19.30 Uhr, 27. 8., 19.30 Uhr Doppelvorstellung mit „Ansager einer Stripteasenummer“, ab „theo“, Lutherstr. 7
 - ▷ **Leher Lauben-Lesung:** Wanderung zu grünen Lesestationen im Goethequartier, 19.8., 19 Uhr, ab Leher Pausenhof
 - ▷ **Tausendundeine Nacht:** 14-stündige Nachtlesung, 20.8., 18 Uhr, bis 21. 8., 8 Uhr, Radio Weser-TV, Hafenstr. 156
 - ▷ **„Esskulturen“:** Gastgeberland Syrien, 26. 8., 18 Uhr, Storms Söben, Lutherstr.
 - ▷ **Lange Nacht der Chöre:** 27. 8., 16 Uhr, Herz-Jesu-Kirche, Eupener Str. 60
 - ▷ **„Schönerheit“:** Ausstellung von Julia Krahn, 28. 8. bis 22. 9., Pauluskirche
 - ▷ **Balladenabend:** 1.9., 19 Uhr, Börges, Lange Str. 106a
 - ▷ **„Vergesst nicht einander“:** Tanz-Theater-Text-Konzert-Abend, 7. 9., 19.30 Uhr, Pauluskirche, Hafestraße 124
 - ▷ **Musikfest:** 10. 9., 18 bis 22 Uhr, Leher Pausenhof
 - ▷ **Historisches Goethestraßenfest:** 11. 9., 11 Uhr, Goethestraße
- **Infos:** in der überall ausliegenden Broschüre und unter www.leher-kultursommer.de